

Damit die Kasse stimmt

15 Jahre DLFH-Kassenprüfer: Hans-Jörg Banack gibt sein Ehrenamt ab

Bei der hybriden DLFH-Mitgliederversammlung waltete Hans-Jörg Banack zum letzten Mal seines Amtes. 15 Jahre lang hat er mit einem weiteren DLFH-Mitglied die Finanzen der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe genaustens überprüft, die Ergebnisse den Mitgliedern vorgestellt und immer mit diesem Satz geendet: „Ich beantrage, dass der Jahresabschluss angenommen und der Vorstand entlastet wird.“ Jetzt hat der 72-Jährige, der im Dortmunder Elternverein beheimatet ist, das Ehrenamt als Kassenprüfer niedergelegt.

Seit 2007 hatte Hans-Jörg Banack im Frühjahr jedes Jahres einen festen Reiseterrn: Dann ging es auf nach Bonn in die Geschäftsstelle des Dachverbands Deutsche Leukämie-Forschungshilfe. Dort hatten die Mitarbeiter bereits den Sitzungsraum vorbereitet. Gemeinsam mit Harald Germandi aus Göttingen und später mit Marlene Mehar aus Köln studierte er die Finanzen des Vorjahres. „Wir verschwanden quasi hinter den Aktenordnern“, erinnert er sich lächelnd. Dabei wählte das Duo in jedem Jahr einen anderen Schwerpunkt aus. Mal ging es stichprobenartig um die Seminare, mal um die IT oder um die jeweilige Mittelverwendung. „In den Dokumenten muss alles plausibel sein, und die Vorgaben der Satzung müssen umgesetzt sein“, so Banack.

Ab und an fiel eine Kleinigkeit ins Auge der Prüfer, die aber im Gespräch mit der Geschäftsführung und der Buchhalterin schnell geklärt werden konnten. Es sei in all den Jahren immer alles in Ordnung gewesen. Wäre es nicht so, hätte die Mitgliederversammlung den Haushaltsabschluss und den Haushaltsplan

nicht verabschieden und so der Vorstand auch nicht entlastet werden können. „Auch im Jahr 2021 hat die Geschäftsstelle alles gut vorbereitet“, lobte der Kassenprüfer bei seinem Vortrag vor der Mitgliederversammlung.

Dortmunder prüfen die Kasse

Wie wird man eigentlich Kassenprüfer? Bei Hans-Jörg Banack war das ein gänzlich unspektakulärer Start: In der Mitgliederversammlung 2007 stand er mit drei weiteren Kandidaten zur Wahl. Sein Plus: Als Referent der IHK zu Dortmund war er in der IHK-Zweigstelle in Hamm unter anderem Berater für Existenzgründer. Er kennt sich nicht nur mit Zahlen aus, sondern kann auch Bilanzen lesen. „Auch meine Vorgängerin Christel Lamotte kam aus dem Dortmunder Verein. Sie war von 2001 bis 2006 DLFH-Kassenprüferin. Das Amt war also 20 Jahre in Dortmunder Hand“, rechnet er schmunzelnd zusammen. 2022 wird nun ein Duo aus Köln und Dresden für die finanzielle Überprüfung der DLFH zuständig sein: Die Mitgliederversammlung hat Simone Seibold einstimmig gewählt. Sie wird gemeinsam mit Marlene Merhar die Unterlagen prüfen.

Drei Jahrzehnte im Verein

Nicht nur als Kassenprüfer hat der Ur-Dortmunder den Staffelstab weitergereicht. Nach 36,5 Jahren Vorstandstätigkeit im Elternverein Dortmund, davon 14 Jahre als Vorsitzender, hat er das Amt Ende August an seine Nachfolgerin Christine Schmidt übergeben. Sie ist betroffene Mutter und seit einigen Jahren im